

Die Pädagogik Rudolf Steiners im Spiegel der Kritik

Ludger Kowal-Summek

2. überarbeitete und erweiterte Auflage



des ; v ,

Vacu?

Inhalt

	Einleitung	1
1.	Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Verständnis der Pädagogik Rudolf Steiners	4
1.1	Die Entwicklung des Kosmos und des Menschen	4
1.1.1	Die Saturnentwicklung	6
1.1.2	Die Sonnenentwicklung	8
1.1.2.1	Der ‚neue Saturn‘	9
1.1.3	Die Mondentwicklung	10
1.1.3.1	Die ‚neue Sonne‘	11
1.1.3.2	‚Kosmos der Weisheit‘	12
1.1.3.3	‚Kreisläufe‘	12
1.1.4	Die Erdenentwicklung	13
1.1.4.1	Sonne, Venus, Merkur und Vulkan	14
1.1.4.2	Jupiter, Mars und Saturn	15
1.1.4.3	Der Mond	15
1.1.4.4	Tier-, Pflanzen- und Mineralreich	15
1.1.4.5	Die luziferischen Geister	16
1.1.4.6	Tag und Nacht	16
1.1.4.7	Reinkarnation und Karma I	17
1.1.4.8	Eingeweihte‘	18
1.1.4.9	Irrlehren, Verrat und Niedergang	18
1.1.4.10	Das nachatlantische Zeitalter	19
1.1.4.10.1	Die erste nachatlantische Erdenperiode - das alte Indien	19
1.1.4.10.2	Die zweite nachatlantische Erdenperiode - die Urperser	20
1.1.4.10.3	Die dritte nachatlantische Erdenperiode - die „ägyptisch-chaldäische Kultur“	20
1.1.4.10.4	Die vierte nachatlantische Erdenperiode - die „griechisch-lateinische Kultur“	21
1.1.4.10.5	Die fünfte nachatlantische Erdenperiode - die europäische Kultur	22
1.1.4.10.6	Die sechste und siebte nachatlantische Erdenperiode - Ausblick in die Zukunft	22
1.1.4.10.7	‚Kosmos der Liebe‘	23
1.1.5	Der Jupiterzustand	23
1.1.6	Der Venuszustand	23
1.1.7	Der Vulkanzustand	24
1.2	Das Wesen des Menschen	24
1.2.1	Der Leib	25
1.2.1.1	Der physische Leib	25

1.2.1.2	Der Äther- und Lebensleib	25
1.2.1.3	Der Astral- oder Seelen- oder Empfindungsleib	25
1.2.1.4	Das Ich	25
1.2.2	Die Seele	26
1.2.2.1	Die Empfindungsseele	26
1.2.2.2	Die Verstandes- oder Gemütsseele	26
1.2.2.3	Die Bewusstseinsseele	27
1.2.3	Der Geist	27
1.2.3.1	Das Geistselbst	27
1.2.3.2	Der Lebensgeist	27
1.2.3.3	Der Geistmensch	28
1.2.3.4	Die sieben Glieder des Menschen	28
1.2.3.5	Reinkarnation und Karma II	29
1.3	Abgrenzungen - oder was ist und wo steht Anthropos	30
1.3.1	Theosophie	30
1.3.2	Anthroposophie	31
1.3.3	Anthropologie	31
1.3.3.1	Anthropologie und Anthroposophie	31
1.3.4	Theologie	32
1.3.5	Philosophie	32
1.4	Kritische Diskussion	33
1.4.1	Kritikpunkt: Kontinuität	34
1.4.2	Kritikpunkt: Theosophie	38
1.4.3	Kritikpunkt: Mythos und Wissenschaft	41
1.4.3.1	Zum Begriff der Objektivität	42
1.4.3.2	Zum Begriff der Kausalität	43
1.4.3.3	Die Beziehung zwischen dem Ganzen und seinen Teilen	44
1.4.3.4	Der Mythos in Bezug auf Zeit und Raum	44
1.4.3.4.1	Der mythische Raum	45
1.4.3.4.2	Die mythische Zeit	45
1.4.3.5	Der Mythos der Zahl unter besonderer Berücksichtigung der Zahl Sieben	46
1.4.3.5.1	Die Zahl Sieben	47
1.4.3.6	Der Mythos der Seele	48
2.	Steiners Entwicklungstheorien	51
2.1	Die Entwicklungslehre - die drei Geburten des Menschen	51
2.1.1	Die physische Geburt	51
2.1.1.1	Einwirkungen kosmischer Wesen - der Erzieher als Priester	51
2.1.1.2	Aufgaben des Erziehers	52

.1.3	Hang zur Vergangenheit	54
.2	Die Geburt des Ätherleibes	54
.2.1	Einwirkungen kosmischer Wesen	54
.2.2	Aufgabe des Erziehers - der Erzieher als Künstler	55
.2.3	Drang in die Gegenwart	57
.3	Die Geburt des Ästralleibes	57
.3.1	Aufgabe des Erziehers - der Erzieher als Lehrer	57
.4	Zusammenfassung	58
2.2	Die Entwicklungslehre - Leib, Seele, Geist	59
2.2.1	Die leibliche Gliederung	59
2.2.2	Die seelische Gliederung	60
2.2.2.1	Exkurs in die Zweigliederung	60
2.2.3	Die geistige Gliederung	61
2.3	Kritische Diskussion der Entwicklungslehre	62
2.3.1	Aspekt der Entwicklungspsychologie	62
2.3.2	Exkurs: Zur Bedeutung des Ich	66
2.3.3	Zum Erziehungsbegriff und zur Lehrerfunktion	67
3.	Die Sinneslehre	70
3.1	Grundgedanken einer anthroposophischen Sinneslehre	70
3.2	Zur Sinnesentwicklung	76
3.3	Kritische Diskussion	77
4.	Die Temperamentenlehre	84
4.1	Entstehung und Wesen der Temperamente	84
4.2	Temperament und Karma	85
4.3	Die Temperamente	86
4.3.1	Das cholericische Temperament - der Choleriker	86
4.3.2	Das phlegmatische Temperament - der Phlegmatiker	87
4.3.3	Das melancholische Temperament - der Melancholiker	88
4.3.4	Das sanguinische Temperament - der Sanguiniker	89
4.4	Die vier Temperamente in ihren Extremen	89
4.5	Die vier Temperamente und das Lebensalter	90

4.6	Die Behandlung der Temperamente im Unterricht	90
4.6.1	Die Klasse	90
4.6.2	Die choleriche Kinder	91
4.6.3	Die phlegmatischen Kinder	92
4.6.4	Die melancholischen Kinder	93
4.6.5	Die sanguinischen Kinder	94
4.7	Das Temperament des Lehrer in seiner Wirkung auf den Schüler	94
4.7.1	Der choleriche Lehrer	95
4.7.2	Der phlegmatische Lehrer	95
4.7.3	Der melancholische Lehrer	95
4.7.4	Der sanguinische Lehrer	96
4.7.5	Selbsterziehung	96
4.8	Kritische Diskussion der Temperamentenlehre	97
4.8.1	Die Antike - das humoralpathologische Viererschema	97
4.8.2	Die Neuzeit - von Harvey bis Hellwig	103
4.8.3	Temperamentenlehre und Persönlichkeitsforschung	105
5.	Der Lehrplan der Waldorf schule	107
5.1	Grundgedanken Steiners zum Lehr plan I	107
5.2	Kompromisse	109
5.2.1	Exkurs: Historische und rechtliche Grundlagen zur Gründung der ersten Waldorfschule	109
5.3	Grundgedanken Steiners zum Lehrplan II	112
5.4	Erläuterungen zu der Entwicklung des Fächerkanons für die Klassen 1-8 und graphische Darstellung dieser Entwicklung	113
5.5	Kritische Diskussion des Lehrplans	117
5.5.1	Der Lehrplan Steiners als Element formaler Bildung und normativer Pädagogik	117
5.5.2	Exkurs: Entwicklung des Fächerkanons	118
5.5.3	Herbarts pädagogischer Takt'	119
5.5.4	Zillers Äquivalent	120
5.5.4.1	Das Prinzip der Kulturstufen	120
5.5.4.2	Das Konzentrationsprinzip	120
5.5.4.3	Die Formalstufen des Unterrichts	121
5.5.5	Kritik an Herbart und Ziller	122

6.	Ausblick	124
	Anhang	
	Historische und aktuelle Entwicklungen der Waldorfschule	127
	Literaturverzeichnis	135